

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung

Newsletter Nr. 03/2016 7. April 2016



Odenwald-Institut-News 03.2016: Methodenabend – noch bis 18.04. anmelden!

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

Zu Gast bei Freunden ... unsere beiden Osterkurse für Familien ermöglichten neue Begegnungen des Miteinanders und des Austauschs. In einem Kurs war eine Mutter mit zwei Kindern aus Eritrea zu Gast, im anderen eine fünfköpfige Familie aus Afghanistan, beides Flüchtlingsfamilien aus dem Asylkreis Darmstadt-Dieburg. Das Fazit: Familienkurse sind trotz mancher sprachlichen Herausforderung ein idealer Rahmen für Integration, lassen sie doch Begegnung im spielerischen Tun zu. Nach diesen positiven Erlebnissen steht fest: Das Odenwald-Institut wird weiter zur Integration beitragen, indem es in verschiedenen Kursen diesen Raum für Begegnungen zwischen Menschen und Kulturen schafft – und die Kosten für die jeweiligen Gäste trägt.

Themen:

- > [Familienkurse demnächst](#)
- > [Studienreise: Kinder- und Familienzentren \(KiFaZ\) erleben](#)
- > [Begegnungsraum für Personalverantwortliche](#)
- > [Eine interdisziplinäre Begegnung in Heidelberg](#)
- > [Einladung: Bericht aus Nepal in Bensheim](#)
- > [Ich spüre, also bin ich – Professioneller Umgang mit Traumata](#)
- > [Weiterbildungen und Einführungen](#)
- > [Seminar-Mix](#)

> [Familienkurse demnächst](#)

Zum Übergang von Lebensräumen

- Waldwichtel - Den Wald als Spiel- und Lebensraum entdecken
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Dagmar Holz, Gisela Kordges: 13.-16.05.2016
[Waldwichtel](#)
- Pubertät – Zeit vielfältiger Herausforderungen
Freizeit für Mütter mit Töchtern im Alter von 10-15 Jahren
Iris Letsch, Stefanie Lindacher: 13.-16.05.2016
[Pubertät – Freizeit für Mütter mit Töchtern](#)
- Die Nacht des Feuers
Ritual am Übergang vom Jungen zum Mann,
Für Jungen ab 13 Jahren mit ihren Vätern, Großvätern, Paten oder Mentoren
Dr. Dirk Erhard, Dr. Rainer Jaschek: 03.-05.06.2016
[Die Nacht des Feuers](#)

[Zur Übersicht der Familienkurse](#)

[zurück](#)

> [Studienreise: Kinder- und Familienzentren \(KiFaZ\) erleben](#)

5 Standorte, 5 Bundesländer, 5 Tage - Die Fahrt mit dem Bildungsbus führt von Stuttgart nach Hamburg zu 5 Kinder- und Familienzentren. Fachkräfte lernen verschiedene KiFaZ-Modelle kennen, erleben Integration ganz praktisch, erfahren Geschichten, Konzepte und Kooperationen.

- Studienreise KiFaZ – Eine Fahrt mit dem Bildungsbus
Kinder- und Familienzentren zwischen Stuttgart und Hamburg erleben
Herbert Vogt: 28.11.-02.12.2016
[Infos zur Studienreise Kinder- und Familienzentren](#)

Die siebte Weiterbildung zum/zur Multiplikator/-in und Berater/-in für Kinder- und Familienzentren startet im September 2016

- Multiplikator/in und Berater/in für Kinder- und Familienzentren
Methoden, Strategien und Bausteine für die Begleitung und Beratung von Institutionen, Einrichtungen und Teams
Herbert Vogt, Vanessa Schlevogt: Start 05.09.2016
[Multiplikator/ in und Berater/in für Kinder- und Familienzentren](#)

Ansprechpartnerinnen sind: für die Studienreise Ilka Kaluza, Telefon 06207 605-119, i.kaluza@odenwaldinstitut.de, für die Weiterbildung Viola Rudat, Telefon 06207 605-120, v.rudat@odenwaldinstitut.de.

[zurück](#)

> [Begegnungsraum für Personalverantwortliche](#)

Einen besonderen Begegnungsraum schaffen wir am 25. April für Unternehmer und alle, die Personalverantwortung übernehmen. Liebe geht durch den Magen: Eingebettet in einen kulinarischen Rahmen erwartet sie in angenehmer Atmosphäre ein außergewöhnliches Methodenmenü à la carte – bestehend aus vier Methoden, die Sie theoretisch fundiert, leichter, schneller und wirkungsvoll Ziele erreichen lassen.

- Methoden à la carte
Atmosphärisches Menü aus Kulinarischem und Methoden: Achtsam führen mit MBSR, Transaktionsanalyse (TA) in der Praxis, Leistung steigern bei LowPerformer, Train the Trainer Tromm, 25.04.2016
[Methoden à la carte](#)

Methoden à la carte ermöglicht Interessierten das Kennenlernen unseres Instituts, von Seminarleitenden und Methoden. Die Angebote zu den vier am 25. April erlebbaren Methoden:

- Achtsam führen – MBSR für Führungskräfte
MBSR ist ein internationales und wissenschaftlich belegtes Stressbewältigungs-Programm
Michael Fischer: Start 20.06.2016
[Achtsam führen - MBSR für Führungskräfte](#)
- Transaktionsanalyse (TA) - Einführung
TA als wirksames Denk-, Sprach- und Verhaltensmodell zur Analyse und Veränderung von intra- und interpersonellen Prozessen
Dr. Sigrun Ritzenfeldt-Turner: 22. -24.04.2016
[Transaktionsanalyse \(TA\) - Einführung](#)

- Train the Trainer – Tools und Trainingsansätze für Trainer
Bis zu 50 Prozent Förderung in Baden-Württemberg möglich
Carolin Fey: Start 13.07.2016
[Train the Trainer](#)
- Leistungssteigerung von Lowperformern
Gezielte Maßnahmen die positive Veränderungen ermöglichen
Axel Ader: 09.11.2016
[Leistungssteigerung von Lowperformern](#)

Für „Coaching als Profession“ können Personen mit Wohn- oder Arbeitsort in Baden-Württemberg eine Förderung bis zu 50 Prozent der Seminargebühren erhalten. Es sind noch wenige Plätze frei. Ein Einstieg ist noch nachträglich im Juli möglich:

- Coaching als Profession
Systemische Perspektiven, Konzepte der Transaktionsanalyse und Tiefenpsychologie
Dörthe Verres, Sylke Brückner: Start 2. Termin: 04.07.2016
[Coaching als Profession](#)

Mehr Infos zur Förderung: [Landesprogramm Baden-Württemberg „Fachkurse“](#)

Ansprechpartnerin für die Karl Kübel Akademie ist Britta Rademacher, Telefon 06207 605-110, E-Mail b.rademacher@odenwaldinstitut.de.

[zurück](#)

> [Eine interdisziplinäre Begegnung in Heidelberg:](#)



Die Mischung aus wissenschaftlichem Vortrag und praktischen Feldenkrais-Übungen der ersten Veranstaltung in der Reihe „Die Somatische Wende“ war ausgebucht mit sehr sehr guter Resonanz. Das nächste interdisziplinäre Wochenende am DAI Heidelberg findet zum Thema „Leben ist Rhythmus!“ mit Prof. Dr. Sabine Koch von der SRH Hochschule Heidelberg und Roger Russell vom Feldenkrais-Zentrum statt.

- Die Somatische Wende – Leben ist Rhythmus!
Vortrag & Workshop
Prof. Sabine Koch, Roger Russell: 30.09. – 02.10.2016
[Die Somatische Wende - Leben ist Rhythmus!](#)

Im Mai findet eine Feldenkrais-Einführung statt:

- Feldenkrais - Einführung
Bewusstheit durch Bewegung
Roger Russell: 16.05.-20.05.2016
[Feldenkrais - Einführung](#)

[zurück](#)

> [Einladung zur Veranstaltung: „Eine Reise nach Nepal“](#)

Am Dienstag, 3. Mai 2016 lädt die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie ein Jahr nach dem Erdbeben in Nepal nach Bensheim. Sie stellt eine erste Bilanz der Wiederaufbauarbeiten in der Region Dhading vor.

Ulrike und Reiner Ziegler werden zudem mit eindrucksvollen Bildern die Schönheit Nepals, die Kultur, Land und Leute auf dem Weg zum 8.163 Meter hohen Manaslu durch das Himalaya-Gebirge zeigen. Den Erlös des Abends spenden sie dem Projekt „Ein Haus für Nepal“.

- Eine Reise nach Nepal
Abendveranstaltung: 3. Mai, 19 Uhr
Pfarrzentrum Sankt Georg, Marktplatz 10, 64625 Bensheim

Informationen sind erhältlich bei Vera Pfeifer Tel. 06251 7005-80, E-Mail: v.pfeifer@kkstiftung.de.

Mehr zum Projekt [„Eine Reise nach Nepal“](#)

[zurück](#)

> [Ich spüre, also bin ich – Professioneller Umgang mit Traumata](#)



In weitaus größerem Ausmaß als bisher arbeiten Fachkräfte sozialer, pädagogischer, psychologischer oder medizinischer Berufe heute mit Kindern oder Erwachsenen, die an Übererregbarkeit, Ängsten oder Depressionen u. a. als Folgen seelischer Verletzungen oder Traumatisierungen leiden. Eine Übersicht zu Qualifizierungen im professionellen Umgang mit traumatisierten Menschen können Sie als pdf-Datei abrufen oder per Post anfordern.

Die aktuellen Angebote zum professionellen Umgang mit Traumata sind:

- Hilfe für traumatisierte Kinder
Für Fachkräfte in der psychosozialen Arbeit
Dr. Katharina Klees: 25.-29.07.2016
[Hilfe für traumatisierte Kinder](#)
- Somatic Experiencing (SE)[®]
Einführungsworkshop in Traumabewältigung
Elfriede Dinkel-Pfrommer: 09.-10.09.2016
[Somatic Experiencing \(SE\)[®]](#)
- Kreatives und therapeutisches Schreiben
Wirkungen selbst erfahren und ein breites Repertoire an Übungen mitnehmen ...
Prof. Dr. Silke Heimes: 08.-09.10.2016
[Kreatives und therapeutisches Schreiben](#)
- Ich spüre, also bin ich
Körperorientierte Handlungsmöglichkeiten bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen
Elfriede Dinkel-Pfrommer, Thomas Lang: Mannheim, 10.-11.10.2016
[Ich spüre, also bin ich](#)

Die Übersicht ist abrufbar unter [Professioneller Umgang mit Traumata](#)

[zurück](#)

> [Weiterbildungen und Einführungen](#)

- Coaching als Profession – Aufbaustufe
Methodenübergreifende Weiterbildung – in Baden-Württemberg förderfähig durch das Programm „Fachkurse“
Dörthe Verres, Dr. Sigrun Ritzenfeldt-Turner: Start 11.04.2016,
Einstieg zum 2. Modul: 27.06.2016
[Coaching als Profession](#)
- Marte Meo – Infoabend in Darmstadt
Videogestützte international anerkannte Methode nach Maria Aarts für die Kommunikation zwischen Kindern, Eltern und Betreuenden
Hildegard Rausch: 09.05.2016
[Marte Meo - Informationsabend](#)

- Mediation – Einführung
Anerkanntes Vermittlungsverfahren zur fairen Konfliktbearbeitung
Dr. Maria Bosch: 19.05.2016
[Mediation - Einführung](#)
- Wildnisleben I – Einführung
Take a walk on the wild side - In Einheit mit der Natur leben – mit dem Wissen der Naturvölker
Andreas Lelley: 21.-22.05.2016
[Wildnisleben I - Einführung](#)
- Stimme als Weg zum Selbstbewusstsein
Die (Heil-)Kraft Deiner Stimme
Ursula Greven-Lindemann, Ulf Lindemann: Start 17.06.2016
[Stimme als Weg zum Selbstbewusstsein](#)
- Wie viel Tod vertrage ich?
Selbst-/Fürsorge bei der Verarbeitung von Sterben und Tod im beruflichen Umfeld
Matthias Bertram: Start 26.06.2016
[Wie viel Tod vertrage ich?](#)
- Systemische Beratung – Einführung
Familienkurs – geführt durch die „Klugheit des Kollektivs“
Ulrich M. Treiber: 03.-05.07.2016
[Systemische Beratung - Einführung](#)
- NLP-Master-Ausbildung DVNLP
Modellieren und Installieren von Strategien
Ingrid Blessing, Patricia Geißler: Start 08.07.2016
[NLP-Master-Ausbildung DVNLP](#)

[zurück](#)

> Seminar-Mix

- Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile
Moderation von Teamprozessen - Ein Vertiefungsseminar
Herbert Vogt: 27.-28.04.2016
[Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile](#)
- Jeder Topf sucht seinen Deckel
Der Wunsch nach Beziehung – zwischen Realität und Fantasie
Johannes Jacobsen: 06.-08.05.2016
[Jeder Topf sucht einen Deckel](#)
- Frauen führen anders
Führungskräftetraining für Frauen
Carolin Fey: 11.-13.05.2016
[Frauen führen anders](#)
- Gesang aus Deinem Herzen
Die (Heil-)Kraft Deiner Stimme
Ursula Greven-Lindemann, Ulf Lindemann: 13.-15.05.2016
[Gesang aus Deinem Herzen](#)
- Weibliche Macht
Zu sich stehen - authentisch, kraftvoll, sinnlich und sinnvoll
Donata Oerke: 20.-22.05.2016
[Weibliche Macht](#)
- Der verlorene Sohn, die verlorene Tochter
Vom Leiden zum Lachen - Lebensrituale, Humor und Versöhnung
David Gilmore: 26.-29.05.2016
[Der verlorene Sohn, die verlorene Tochter](#)

[zurück](#)

Informationen, Angebote und Anmeldeöglichkeiten unter www.odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut erreichen Sie Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0 sowie per Mail unter info@odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut (OI)

führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit der Kooperation mit der Dietmar Hopp Stiftung im Rahmen der Aktion „Starke Weggefährten“ (2011 bis 2013) bietet das Odenwald-Institut Angebote für Hospize und Sterbebegleitende.

Herzliche Grüße
Ihr Team des Odenwald-Instituts

Impressum

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach
Telefon 06207-605-117, Telefax 06207-605-111
m.mirswa@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs
USt-IdNr. DE 151 755 625
Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

Redaktion

Dr. Sigrig Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

Newsletter abmelden

über newsletter@odenwaldinstitut.de

Urheberrechtshinweise

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

Datenschutz: Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

Haftungshinweise

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.